

IX.

G a l a t e r.

1. Galatiens Beschaffenheit und
Verfassung.

§. 135.

Galatien — zwischen dem Sangarius und Halys, Bithynien und Großphrygien, wurde gegen 238 vor Christus von drei gallischen Stämmen besetzt, den Trokmern südwärts; den Tektosagern westwärts. — Hauptstadt: Anzyra; und den Tolistobojern nordwärts. — Hauptstadt: Tessinus.

Diese drei Völkerstämme hatten eine republikanische Verfassung, jeder Stamm vier Tetrarchen an der Spitze, und waren durch Landtage miteinander in Verbindung. — Tapfere Soldaten, und daher meistens Söldner auswärtiger Fürsten.

2. G e s c h i c h t e.

§. 136.

Die Kelten, von den Römern Gallier, von den Griechen Galater genannt, waren ein asiatisches Volk, welches sich in Gallien niedergelassen hatte, von woher sie Einfälle in andere Länder thaten, z. B. in Spanien, Italien, Germanien, Griechenland, u. s. w.

300 führte Kambaules einen Schwarm nach Thrazien. Wo fielen sie in drei Haufen unter Keretrius, Brennus und Belgus in Thrazien, Padunien und Mazedonien ein, und plünderten, bis sie der Mazedoner Sosthenes wieder zurücktrieb. Ein Theil von ihnen war nach Kleinasien übergesetzt, wo sie später der König Prusias aufrieb.

278 rufet Nikomedes zwei gallische Horden unter Leonorius und Lutarius gegen Antioch von Syrien zu Hilfe, und sieget durch dieselbe. Nun breiteten sich die Gallier durch ganz Kleinasien aus, und besetzten, ob sie gleich von den Syrern und Aegyptern mehrmalen geschlagen wurden, die